
Geschichte Der Diözese Rottenburg Stuttgart Band

Konstruktion von Geschichte

Das Wilhelmsstift Tübingen 1817-1869

Kirchliche Gerichtsbarkeit in der Diözese Rottenburg im 19. Jahrhundert

Zwischen Mittelalter und Reformation

Musik

Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte

History of the Church: The church between revolution and restoration

Von der Reformation bis zur Säkularisation

History of the Church: The church in the age of liberalism

Lexikon für Theologie und Kirche

Perspektiven katholischer Erwachsenenbildung im gesellschaftlichen Kontext

Verwurzelt in der Caritas

"Ich bin bereit!"

"Wollt ihr uns für dumm verkaufen?"

Vierzig Jahre II. Vatikanisches Konzil

Netzwerke, Formen, Wissen

Verleihung der Ehrendoktorwürde der Philosophischen Fakultät I, Geschichts- und Kulturwissenschaften an Dieter R. Bauer, Leiter des Referats Geschichte der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Zwischen Kloster und Welt

Zukunft aus der Geschichte Gottes

Enlightened Monks

Literatur und Klosterreform

Die Bistümer der deutschsprachigen Länder von der Säkularisation bis zur Gegenwart

Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte

The Churches

Katerina's Windows

Dekane

Mit Katholiken zu besetzende Professuren an der Universität Tübingen von 1817 bis 1945

Ortskirche und Weltkirche in der Geschichte

Crusades

Diözesan-Archiv von Schwaben

Erwachsenenbildung in kirchlicher Trägerschaft als religionspädagogisches Handlungsfeld

Literatur - Geschichte

Johann Sebastian Drey: Revision des gegenwärtigen Zustandes der Theologie. Ideen zur Geschichte des Katholischen Dogmensystems. Vom Geist und Wesen des Catholicismus.

Lexikon für Theologie und Kirche
Der Alb-Donau-Kreis
Dinkelsbühl
Die Zeit heilt keine Wunden
Stuttgarter Gottesdienst- und Gemeindestudie
Kirche, Politik und Gesellschaft im 19. Jahrhundert
Joannes Baptista Sproll

*Geschichte Der Diözese
Rottenburg Stuttgart
Band*

*Downloaded from
<ftp.bonide.com> by guest*

BANKS MICHAEL

Konstruktion von Geschichte Oxford University Press
In der Art, wie Reformationsgedenken inszeniert und Reformationsgeschichte konstruiert werden, spiegelt sich bis heute der 'Geist der Zeiten'. Im Jubiläum wird Historisches nicht nur tradiert, sondern in Reden und Predigten zugleich neu geformt: als affirmative Eigengeschichte, zukunfts offen oder als Widerlager zur Gegenwart. Auch die protestantische wissenschaftliche Historiographie hat daran teil. Der in die Abschnitte Konfessionelles Zeitalter, Aufklärung und Pietismus sowie Moderne gegliederte Band bietet mit 16 Beiträgen das Ergebnis einer Tagung 2009 am Erinnerungsort Wittenberg.

Das Wilhelmsstift Tübingen

1817-1869 Böhlau Verlag Köln Weimar
Durch das 2. Vatikanische Konzil wurde der Standige Diakon wieder in der katholischen Kirche eingeführt. Nach der Ausbildung übt die Mehrzahl der in der Regel verheirateten Diakone ihr Amt zusammen mit einem Zivilberuf aus. Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit den Anforderungen an die Ausbildung auf dem Hintergrund einer sich massiv transformierenden Kirche und Gesellschaft. Dazu wurden Interviews mit Diakonen erwachsenenpädagogisch und theologisch ausgewertet sowie die

Grundpfeiler einer Theologie des Diakonats diskutiert. Die Ergebnisse geben der Ausbildung wertvolle Impulse. Kirchliche Gerichtsbarkeit in der Diözese Rottenburg im 19. Jahrhundert Franz Steiner Verlag
Gesellschaftliche Pluralisierung und Internationalisierung verändern die Kirchenlandschaft – auch in Deutschland. Zu diesem Wandel bietet die LIMRIS-Studie für die Metropolregion Stuttgart (Bevölkerung: 2,7 Millionen) eine neue, bislang einzigartige Faktenlage. Ihre Brisanz resultiert daraus, dass Zahlen und Erkenntnisse ein signifikant anderes Bild von Kirche und Gottesdienst ergeben, wie es mitgliederbezogene Studien zeigen. Unterstützt durch 85 hochwertige Grafiken und Karten sowie umfangreiche Register macht die Studie Phänomene sichtbar, über die bislang kaum Kenntnisse vorliegen: Die Gesamtheit der Gemeinden in ökumenischer Perspektive und ihrer denominationellen Differenzierung, die Pluralität des Protestantismus, den Pietismus der Gegenwart, internationale Gemeinden und Migrationskirchenbildung unabhängiger Gemeinden sowie die Wirklichkeit des Gottesdienstes und seine Relevanz. Mit Beiträgen von Philipp Bartholomä, Friedemann Burkhardt, Joyce Dara, Eduard Ferderer, Marcel Folz, Volker Gäckle, Simon Herrmann, Jorge Krist, Larissa Meister, Hilke Rebenstorf, Andreas Schäfer, Tobias Schuckert, Julia Steinkühler, Björn Szymanowski, Chibiy

Tchtachouang, Patrick Todjeras und einem Geleitwort von Gerhard Wegner. [Stuttgart Church Service and Church Study] Pluralization and Internationalization of societies change the church landscape long term ;this fact is also true for Germany. The LIMRIS-study with its objective of the metropolitan region of Stuttgart (population: 2.7 million people) offers a new and unique perspective on given realities concerning this change. The fact that numbers and insights of this study paint a significantly different picture of church and Sunday worship services than what is typically transmitted via media makes this study so highly explosive. Supported by 85 high-quality graphics and maps, as well as a thoroughly detailed index, the Stuttgart study highlights phenomena for which we have lacked insight to date: the whole body of churches from an ecumenical perspective and its denominational differences, the plurality of Protestantism, current aspects of Pietism, international churches and the development of migrant independent churches, as well as the reality of local church worship services and their relevance.

Zwischen Mittelalter und Reformation

Universitaire Pers Leuven

"Wollt ihr uns für dumm verkaufen?"

Diese Frage stellen

Verschwörungstheoretiker und Populisten den Politikern und den Medien. Sie sind misstrauisch und glauben den Eliten kein Wort. Die Populisten meinen, sie seien die wahren Volksvertreter. Die Verschwörungsideologen sehen hinter jeder Nachricht hinterhältige Verschwörer und einen geheimen Plan am Werk. Und ganz wichtig: Die Schuld liegt immer bei den Anderen. Der Autor

dieses Buches, der Wirtschaftswissenschaftler Christian Erlewein, deckt die Gemeinsamkeiten von Verschwörungstheorien und dem Populismus auf. Krisenhafte Momente spielen ihren Anhängern in die Karten. Deshalb werden ihre Proteste gegen Flüchtlinge oder gegen die aktuellen Maßnahmen der Regierung, welche die Ausbreitung der Corona-Pandemie verhindern sollen, auch so stark in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Weitere Themen dieses Buches sind: Warum fühlen sich Menschen zu Verschwörungstheorien und zur populistischen Ideologie hingezogen? Haben sie ein gemeinsames Menschen- und Weltbild? Wie kann es sein, dass Fakten bei ihnen so wenig zählen oder nur einseitig ausgelegt werden? Wie lässt sich der Aufstieg der rechtspopulistischen Alternative für Deutschland (AfD) erklären? Wie hängen die linkspopulistischen Mythen und die linke Kritik an der parlamentarischen Demokratie zusammen? Und was verbindet den linken und den rechten Populismus? Insgesamt ist weder mit Verschwörungstheoretikern noch mit Populisten zu spaßen, da Gewaltbereitschaft und Demokratiefeindlichkeit ihre ständigen Begleiter sind. Die liberale Demokratie und der Rechtsstaat müssen weiter standhaft und die Mitte der Gesellschaft wachsam bleiben. Mit guten Argumenten wehrt man sich am besten. Dieses Buch soll dabei helfen und zum Verständnis beitragen.

Musik Evangelische Verlagsanstalt

Die "Gemeinschaft katholischer Gemeindereferentinnen" wurde 1926 von Pater Wilhelm Wiesen und Margarete Ruckmich als "Berufsgemeinschaft katholischer Gemeinde- und Caritashelferinnen"

gegründet. Die Gemeinschaft von Frauen, die erstmals hauptamtlich in der Pastoral der Katholischen Kirche tätig sind, stellt für ihre Mitglieder eine religiöse, fachliche und soziale Gemeinschaft dar. Die Gemeinschaft löst sich im Jahr 2014 auf. Das vorliegende Werk geht den Ursachen hierfür auf den Grund und beleuchtet zugleich den Beitrag der Gemeinschaft für die Ausarbeitung des Berufsbildes der heutigen Gemeindeführerinnen (sowie des Gemeindeführers). Dabei lässt es durch Interviews von ehemaligen Mitgliedern auch Stimmen aus der Gemeinschaft selbst zu Wort kommen.

Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte LIT Verlag Münster
Der Band beschäftigt sich mit dem Facettenreichtum religiösen Lebens in Oberschwaben am Vorabend der Reformation. Um diese reiche Vielfalt der klösterlichen, städtischen und ländlichen Frömmigkeitsformen angemessen berücksichtigen zu können, wurde ein interdisziplinärer Zugang gewählt. So beleuchten die Beiträge einerseits das religiöse Leben anhand exemplarisch ausgewählter Klöster und Stifte und untersuchen seine Bedeutung für die Gläubigen sowie seine Wirkung in der Region. Andererseits steht die besondere Ausprägung der Frömmigkeit und der religiösen Praktiken in den Städten sowie auf dem Land im Fokus.

History of the Church: The church between revolution and restoration
Echter Verlag

Gegenstand dieses Buches ist die Geschichte beider großen Volkskirchen im 19. Jahrhundert, die im Kontext allgemeinpolitischer und kirchenpolitisch-weltanschaulicher Wechselwirkungen dargestellt wird. So haben zum Beispiel christliche Zusammenschlüsse - Vereine und

Parteien - einen charakteristischen Anteil an den gesellschaftlichen Transformationen, insbesondere an der Konstitutionalisierung der deutschen Staaten. Der Autor erörtert im zweiten Teil die theologisch-weltanschaulichen und historiografischen Voraussetzungen, von denen aus eine (Kirchen-)Geschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts erfolgte. Milieus und Mentalitäten, Unionsbildungen, der Kulturkampf und die Erforschung von Biografien sind weitere Aspekte, die im Forschungsteil behandelt werden.

Von der Reformation bis zur Säkularisation Verlag Herder GmbH
Crusades covers seven hundred years from the First Crusade (1095-1102) to the fall of Malta (1798) and draws together scholars working on theatres of war, their home fronts and settlements from the Baltic to Africa and from Spain to the Near East and on theology, law, literature, art, numismatics and economic, social, political and military history. Routledge publishes this journal for The Society for the Study of the Crusades and the Latin East. Particular attention is given to the publication of historical sources in all relevant languages - narrative, homiletic and documentary - in trustworthy editions, but studies and interpretative essays are welcomed too. Crusades appears in both print and online editions. In this issue, Jonathan Riley-Smith studies the death and burial of Latin Christian pilgrims to Jerusalem and Acre and Andrew Jotischky studies the Christians of Jerusalem, the Holy Sepulchre and the origins of the First Crusade.

History of the Church: The church in the age of liberalism Evangelische Verlagsanstalt
Am Beispiel der Evangelischen Landeskirche in Württemberg wird die

kirchliche Funktionselite der Dekane und damit die für das Funktionieren einer kirchlichen Verwaltung entscheidende Personengruppe erstmals systematisch untersucht. Damit werden Innenansichten einer lutherischen Landeskirche möglich, die sich als eine der wenigen der Eingliederung in die Reichskirche zu widersetzen vermochte. Aus einer akteurszentrierten Perspektive werden insbesondere die Rolle der Dekane bei der nationalsozialistischen "Machtergreifung" sowie der Selbstbehauptung der württembergischen Kirche unter den Bedingungen der nationalsozialistischen Diktatur beschrieben. Ein eigenes Kapitel ordnet zentrale Ergebnisse in übergreifende Fragestellungen ein und schärft das Profil der Dekane durch den Vergleich mit militärischen und Verwaltungseliten.

Lexikon für Theologie und Kirche Narr Francke Attempto Verlag
Betr. das Bistum Basel (S. 68-90).

Perspektiven katholischer Erwachsenenbildung im gesellschaftlichen Kontext Penn State Press

"Examines 58 letters written by Katerina Lemmel, a wealthy Nuremberg widow, who in 1516 entered the abbey of Maria Mai in south Germany, and rebuilt the monastery using her own resources and the donations she solicited from relatives"--Provided by publisher.

Verwurzt in der Caritas Kommission für bayerische Landesgeschichte (KBL)
Issues for 1937-39 include "Württembergische Geschichtsliteratur" for 1936-38.

"Ich bin bereit!" Oldenbourg Verlag
Am Beispiel des süddeutschen Benediktinerklosters St. Mang in Füssen wird der Zusammenhang zwischen der Hinwendung der Konvente zur

Ordensreform und dem Anwachsen ihrer Buchbestände in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts deutlich gemacht. Die Wahl eines relativ kleinen, nicht urban geprägten Hauses verspricht reichen Aufschluß über den Normalfall des Zusammenspiels von Reform und "Literaturexplosion". Eine unvoreingenommene inhaltliche Analyse der Zuwächse zeigt aber, daß die neu beschaffte Literatur keineswegs in jedem Fall eindeutig mit der Reform in Beziehung zu setzen ist, sondern sich verschiedene, teils widersprüchliche Interessen in ihr widerspiegeln. Das spärlich vorhandene volkssprachliche Schrifttum belegt die zögerliche Hinwendung zur Vermittlung theologischen Wissens auch an die Laien. Es läßt sich beobachten, wie der deutsche Textfundus aus dem lateinischen Grundbestand hervorst. Eine besondere Rolle für die Neubestimmung des eigenen Standorts an der Epochenschwelle zwischen Mittelalter und Neuzeit wurde von den Konventualen offensichtlich der reichlich vorhandenen Historiographie zugemessen.

"Wollt ihr uns für dumm verkaufen?" LIT Verlag Münster

Eine Welt ohne Musik – unvorstellbar!
Ein solcher Gedanke macht uns bewusst, dass Leben, Kultur und Zivilisation auch von Dimensionen bestimmt sind, die sich dem selbstverständlich Zweckhaften entziehen. Musik ist eine Ausdrucksweise, die vor allem über das Hören Wirklichkeitserfahrungen schafft, die von einzigartiger Kraft und Tiefe Zeugnis geben. 2024 feiert die Musikwelt den 200. Geburtstag von Anton Bruckner – ein würdiger Anlass dem Thema Musik Raum zu geben. Heft 1/2024 versammelt Beiträge von renommierten Expert:innen mit pastoraltheologischer, spiritueller

und musikwissenschaftlicher Perspektive.

Vierzig Jahre II. Vatikanisches Konzil

Kohlhammer Verlag

Gegenstand dieses Bandes ist die kritische Edition von 27 Schriften aus der Feder von Johann Sebastian Drey (1777-1853), dem Begründer der Katholischen Tübinger Schule, den man im Hinblick auf die Neuheit und Fruchtbarkeit seines theologischen Denkens als den "Founder" und "Church Father at Tübingen" (Thomas F. O'Meara) bezeichnet hat. Der Schwerpunkt der Edition liegt auf den Abhandlungen, die er in der ersten Phase seines theologischen Schaffens veröffentlichte: Revision des gegenwärtigen Zustandes der Theologie (1812), Millenniumsschrift (1814), Beichtschrift (1815), Oratio (1817/19) und Vom Geist und Wesen des Katholicismus (1819), dazu das Autograph seiner Vorlesung zur Geschichte des Katholischen Dogmensystems (1812/13), das hier erstmals kritisch ediert wird. In diesen Texten hat Drey programmatisch die Grundzüge für sein eigenes Werk und für eine epochale Neuorientierung der katholischen Theologie entwickelt. Es eignet ihnen ein "eigentümlicher Zug freudiger Frische und genialer Jugendlichkeit", der "Glanz neu aufgehenden Lichtes kräftiger Gedanken" und "ursprünglicher geistiger Erfahrung" (Bernhard Welte). Darüber hinaus sind in diesem Band sämtliche verfügbaren Dokumente zur Gründungsgeschichte der Theologischen Quartalschrift zusammengestellt. Aus ihnen geht auch die Führungsrolle Dreys für den Charakter dieser Zeitschrift hervor. Eine dritte Gruppe von Texten vereint unter der Bezeichnung Miscellanea 1819-1835 die 19 Texte, in

denen Drey in diesem Zeitraum mit Erläuterungen, Berichten und Analysen zum kirchlichen Zeitgeschehen sich äußerte. Den hier edierten Texten sind zur historischen und aktuellen Erschließung großenteils monographieartige Einleitungen des Herausgebers beigelegt, die auch Forschungsbeiträge enthalten, die zu tiefgehenden Korrekturen gängiger Auffassungen führen und das Frühwerk Dreys in einem neuen Licht erscheinen lassen.

Netzwerke, Formen, Wissen LIT Verlag
Münster

Er war der einzige deutsche Bischof, der im Dritten Reich verfolgt und schließlich des Landes verwiesen wurde. Seine freimütigen Predigten auf Bischofs- und Jugendtagen brachten jeweils Tausende auf die Straße, bei den nationalsozialistischen Machthabern waren seine klaren Worte gefürchtet. Als Sproll 1938 der Volksabstimmung über den Anschluss Österreichs demonstrativ fernblieb, begann eine Serie gewalttätiger Demonstrationen gegen den "Volksverräter". Der Volkszorn musste inszeniert werden. Die Eskalationen fanden im erzwungenen Abtransport Srolls ein vorläufiges Ende. Erst 1945 konnte der Bischof aus seinem Exil zurückkehren.

Verleihung der Ehrendoktorwürde der Philosophischen Fakultät I, Geschichts- und Kulturwissenschaften an Dieter R. Bauer, Leiter des Referats Geschichte der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart LIT Verlag Münster

Developments in church-state relationships in Northern Europe between 1780 and 1920 had a substantial impact on reformist ideas, projects, and movements within the churches. To what extent did church and state mutually influence each other?

Zwischen Kloster und Welt Verlag

Friedrich Pustet

Im Historischen Atlas von Bayern wird die Herrschafts- und Verwaltungsgeschichte des heutigen Freistaats vom Mittelalter bis heute bearbeitet. Der ehemalige Landkreis Dinkelsbühl gehörte vor 1800 zu einem der umstrittensten Herrschaftsgebiete im fränkisch-schwäbischen Grenzland. Dieser Band widmet sich einer Vielzahl unterschiedlicher Herrschaftsträger, die ihre Rechte selten ohne Widerspruch ausübten: dem Markgraftum Brandenburg-Ansbach mit dem Oberamt Wassertrüdingen, der Grafschaft Oettingen-Spielberg mit den Ämtern Aufkirchen, Dürrwangen und Mönchsroth, dem Herzogtum Württemberg mit dem Amt Weiltingen und der Reichsstadt Dinkelsbühl. Daneben hatten noch das Hochstift Eichstätt, der Deutsche Orden, die Fürstpropstei Ellwangen und die Reichsritterschaft Rechte inne und es waren hier Kondominate und Freidörfer anzutreffen. Erst nach dem Übergang an Bayern im frühen 19. Jahrhundert entstand allmählich aus den beiden Bezirksämtern Dinkelsbühl und Wassertrüdingen der ehemalige Landkreis, der 1972 zum Großlandkreis Ansbach kam. – Wie in der Reihe üblich werden die einzelnen Orte mit Angaben zur Grundherrschaft, Vogtei, den kirchlichen Zugehörigkeiten und der Hochgerichtsbarkeit beschrieben. Zwei Kartenbeilagen illustrieren diese Verhältnisse. – In einem eigenen Abschnitt diskutiert die Autorin in einer praxeologischen sowie diskursanalytischen Herangehensweise die unterschiedlichen Ausformungen der Landeshoheit.

Zukunft aus der Geschichte Gottes

Evangelische Verlagsanstalt

Mit diesem Buch legt die Diözese Rottenburg-Stuttgart ihre Studie zur Heimerziehung in den 1950er und 1960er Jahren vor. Bereits 2009 entschied sich die Diözese Rottenburg-Stuttgart zu einer eigenen Aufarbeitung der Heimerziehung und nahm damit eine zentrale Forderung des "Runden Tisches Heimerziehung" vom Dezember 2010 vorweg. Grundlage für die Entscheidung war allein die Überzeugung, dass die Heimerziehung in den 1950er und 1960er Jahren auch in der Diözese Rottenburg-Stuttgart einer gründlichen und kritischen Aufarbeitung bedarf. Die Studie hat mehrere Intentionen. Sie soll ein qualitativer und eigenständiger Beitrag zu einer ergebnisoffenen und differenzierten Aufarbeitung der Lebenswirklichkeit in den Heimen der Erziehungshilfe sein, den Opfern Raum geben für eine Artikulation von erlittenem Unrecht und von erfahrenem Leid, die subjektiven Erfahrungen Betroffener konsequent in einen historischen Kontext einbetten und so Perspektiven eröffnen für die Frage, worin heute und morgen in der Kinder- und Jugendhilfe neue Gefahrenmomente liegen und wo präventiver Handlungsbedarf besteht.

Enlightened Monks John Benjamins Publishing

Wo die Zukunftsentwürfe der Menschen den Verheißungen Gottes begegnen, entspringt eine gemeinsame Geschichte Gottes mit diesen Menschen. Die Geschichte Jesu Christi markiert das Zentralereignis dieser Geschichte: In Jesus Christus ist die Verheißung heilen und erfüllten Lebens konkret und zur Zusage für den Menschen geworden. Die Zukunftsfähigkeit der Kirche entscheidet sich daran, ob sie sich traut, dieser Geschichte Gottes zu trauen und sich ihr anzuvertrauen. Die Beschreibung dieser

Geschichte spiegelt das theologische Leben von Peter Hünemann (* 1929), dessen ungewöhnlich breites Spektrum in dieser Festschrift nach vier

Dimensionen bedacht wird: Zukunft Gottes - Zukunftsfähigkeit der Kirche - Zukunft des Erbes - Zukunft im Geist.